

FERRMED Standards

Die Standards, die FERRMED beabsichtigt in den Haupteisenbahnstrecken im Güterverkehr der EU und den Nachbarländern zu implementieren sind folgende:

- Einheitliche Koordinierung auf EU-Ebene, für die Bereitstellung von finanziellen Mitteln für die Entwicklung des Hauptschienennetzes und der Umsetzung der vereinheitlichten Standards
- Retikulares und polyzentrisches Haupteisenbahnnetz mit großer sozioökonomischer und intermodaler Auswirkung, mit zwei parallelen Linien (mit jeweiliger Doppelschiene) in jedem einzelnen der Korridore des Netzwerks. Eine für High-Speed-Züge (hauptsächlich für Personenverkehr) und eine für konventionelle Züge (Personen- und Güterverkehr mit der gleichen Priorität)
- Elektrifizierte Strecken (vorzugsweise zu 25.000 Volt)
- UIC Spurweite (1435 mm)
- UIC-C-Lichtraumprofil
- Achslast pro Achse 22,5 ÷ 25 Tonnen
- Möglichkeit des Einsatzes von langen Zügen, die 1.500 Meter erreichen und 3.600 ÷ 5.000 Tonnen wiegen. Anschlussgleise und Bahnhöfe angepasst an 1.500 m Länge
- Maximale Steigung: 12 ‰ (in Ausnahmefällen 15 ‰ bei sehr kurzen Distanzen von nur ein paar hundert Metern)
- Umleitungen für Gütertransporte in den Ballungsräumen
- Bereitstellung eines Netzes von intermodalen, vielseitigen und flexiblen Terminals mit einem hohen Maß an Leistung und Wettbewerbsfähigkeit
- System ERTMS (Level 2) mit vollständiger Überleitstelle
- Verfügbarkeit von Terminen und Kapazitäten für die Zirkulierung von Güterzügen während 24 Stunden am Tag und 7 Tagen die Woche
- Freier Wettbewerb
- Die Harmonisierung der Verwaltungsapparates und des Arbeitsrechts
- Systeme zur Betriebsführung, "Monitoring" und zur Rückführbarkeit (durch ITS), festgelegt für die Mega-Regionen und die wichtigsten Korridore und koordiniert auf EU-Ebene
- Wettbewerbsfähige "Management-Kriterien" basierend auf den Prinzipien des R + D + 4i (?research, development, innovation, identity, impact and infrastructure?) als Teil des globalen Netzwerks der Wertschöpfung
- Wettbewerbsfähige und vereinheitlichte Preise für die Nutzung der Infrastruktur von Seiten der Betreiber
- Die Reduzierung der Umweltbelastung von Seiten des inländischen Güterverkehrs (insbesondere Geräuschbelästigung, Vibrationen und CO₂-Emissionen) als Konsequenz der Ersetzung / schrittweisen Umstellung der alten Eisenbahnfahrzeuge, Infrastruktur-Lösungen, wo nötig, und die Erhöhung des Anteils an Eisenbahnverkehr auf 35% des Langstrecken Straßenverkehrs
- Neue Konzepte für Lokomotiven und Güterwaggons, angepasst an die technischen FERRMED-Standards
- Die Umsetzung dieser Standards ist unabdingbar um ein wettbewerbsfähiges transeuropäisches Eisenbahnnetzwerk zu erreichen (siehe [FERRMED-MANIFEST](#) [1])

Source URL: <http://ferrmed.com/?q=de/ferrmed-standards>

Links:

[1] <http://ferrmed.com/?q=de/ferrmed-standards>